

PU-Baukleber

Hervorragend geeignet für anspruchsvolle
Verklebungen



Vorteile:

- besonders schnelle Reaktionszeit, Hautbildungszeit bereits nach 2 Minuten
- hohe Klebkraft
- sehr kurze Anpresszeit
- schnelle und gleichmäßige Durchhärtung
- gut schleifbar
- auch für Arbeiten über Kopf geeignet

Eigenschaften:

- gute Hitze- und Witterungsbeständigkeit (bis 110 °C)
- natursteinverträglich
- überstreich- und überlackierbar
- auch für vertikale Flächen
- zähelastische Klebefuge
- im ausgehärteten Zustand schleifbar
- erreicht bei Holz-/ Holz-Verleimungen gemäß EN 204 die Beanspruchungsklasse D4

Anwendungsbereiche:

- innen und außen
- Wand und Boden
- zum Anbringen z. B. von Sockel- und Deckenleisten
- Verklebung von Bauplattenstößen, Holz, Stein, Keramik, Kunststoff, Beton, Metall, Duro- und Thermoplasten

Untergründe:

- Steingut
- Steinzeug
- Feinsteinzeug
- Klinkerplatten
- Terracottafliesen, Cottoplatten
- Schieferplatten
- Betonwerkstein/ Terrazzo
- verformungsunempfindlicher Naturstein
- Marmor

PU-Baukleber

Hervorragend geeignet für anspruchsvolle Verklebungen

Technische Daten:	
Art.-Nr.	126970
Inhalt	300 ml
Farbe	beige
Dichte	ca. 1,52 g/cm ³
Hautbildungszeit	ca. 2 Minuten
Viskosität	mittelviskos-pastös
Durchhärtung	ca. 2,5 mm (in den ersten 24 Stunden)
Funktionsfestigkeit	ca. 15 Minuten
Aushärtezeit	ca. 7 Tage (bis zum Erreichen der Endfestigkeit)
Zugscherfestigkeit	ca. 10,5 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	+7 °C bis +25 °C
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +110 °C

Untergrund und Vorbereitung:

PU-Baukleber muss sich vor der Verarbeitung akklimatisieren und die Oberflächen der zu verbindenden Werkstücke müssen trocken, staub- und fettfrei, gereinigt sein. Je nach Materialoberfläche ist zu prüfen, ob durch Anschleifen oder Primern das Klebeergergebnis verbessert werden kann. Ein Primern wird bei PS-hart-Oberflächen (Polystyrol) grundsätzlich empfohlen.

Verklebung von Metallen: Alu, Kupfer und Messing nur auf chemisch vorbehandelte oder lackierte Oberflächen verkleben, diese Materialien lassen sich nicht dauerhaft alterungsbeständig ohne entsprechende Vorbehandlung der Klebeflächen kleben. Bei Aluminiumoberflächen sollten bezüglich Oberfläche und Qualität Informationen vom Lieferanten eingeholt werden. Bei eloxierten Oberflächen können wir aufgrund ihrer Vielfalt, ihres Alters und ggf. einer Zusatzbehandlung wie Ölen oder Wachsen keine durchgängige Aussage zur Benetzbarkeit oder Verklebbarkeit dieser Klebeflächen treffen. Bei der Verklebung von Edelstahloberflächen ist ein Anschleifen, besser Sandstrahlen, mit anschließender Reinigung zur deutlichen Verbesserung der Klebeergergebnisse erforderlich. Bei verzinkten Blechen muss eine dauerhaft einwirkende, stehende Feuchtigkeit ausgeschlossen sein. Bei Verklebung von Metallen mit saugenden Werkstoffen (z. B. Holz), muss die metallische Klebefläche über einen Korrosionsschutz verfügen, da die Feuchtigkeit über den saugenden Werkstoff ansonsten Korrosionsschäden am Metall verursachen kann. Ohne Vorbehandlung (z. B. Plasma-Verfahren) lassen sich Pulverbeschichtungen mit PTFE-Anteil nicht zuverlässig kleben.

Verklebung von Holz: **PU-Baukleber** darf nicht bei Lärchenholzverleimungen im Außenbereich eingesetzt werden. Bei Massivholz sollte der Klebstoff auf beide Klebeflächen aufgetragen werden und der Pressdruck sollte >1 N/mm² sein. Im Außenbereich sollten entsprechende Versuche für einen optimalen Dauerhaften Verbund durchgeführt werden.

Verarbeitung:

Den Klebstoff einseitig auf eines der zu verklebenden Teile auftragen. Bei nichtsaugenden Werkstoffen (Materialfeuchte < 8 %) muss der Klebstoff zusätzlich feinst mit Wasser bestäubt werden, um eine vollständige Aushärtung zu erzielen. Während der Hautbildungszeiten müssen die zu verklebenden Materialien gefügt werden und bis zum Erreichen der Funktionsfestigkeit gepresst/ fixiert werden. Der hervorgetretene Klebstoff kann im frischen Zustand entfernt werden. Bei Klebefugendicken > 2,5 mm sind die Abbinde-, Durchhärte- und Presszeiten deutlich länger, Klebefugendicken ≥ 5 mm sind auszuschließen.

PU-Baukleber

Hervorragend geeignet für anspruchsvolle Verklebungen

Materialbasis:

Auf Basis von 1-K-feuchtigkeitsvernetzendem Polyurethan.

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken lagern
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung im ungeöffneten Gebinde 24 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

Nachhaltigkeit:

Zertifizierungssystem Kriterium:	Produktbewertung:
DGNB-System Version 2018 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
DGNB-System Version 2015 ENV1.2	Qualitätsstufe (QS) 4 (optimal)
LEED Version v4 MR BPD0 – EPD	-
LEED Version v4 MR BPD0 – Sourcing of Raw Materials	-
LEED Version v4 MR BPD0 – Material Ingredients	Einhaltung Option 2. (1 Punkt erreichbar)
LEED Version v4 EQ Low-Emitting Materials	-
LEED Version 2009 MR c4	-
LEED Version 2009 MR c5	-
LEED Version 2009 IEQ c4.1	erfüllt die Anforderungen

Emissionen:	
GEV-Emicode	-
GISCODE	PU40 (PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
VOC-Gehalt (ohne Wasser)	0 g/l
Sonstige Angaben	Lösemittelfrei Chlorparaffine < 0,1 % halogenierte Treibmittel < 0,1 %

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere und höhere Temperaturen beeinflussen die angegebenen Werte.
- Die verklebten Werkstücke erst nach vollständiger Durchhärtung überlackieren.
- Bei erwartetem dauerhaftem Feuchtigkeitseinfluss die Klebefugen/Klebeflächen mit einer geeigneten Dichtungsmasse abdichten.
- Die Verklebung von Materialien mit unterschiedlichen Längenausdehnungen muss besonders bei Belastung in wechselnden Temperaturbereichen bezüglich ihres Langzeitverhaltens bewertet werden.

PU-Baukleber

Hervorragend geeignet für anspruchsvolle Verklebungen

- Hautbilde-, Fügezeiten sowie jeweils erforderliche Press- und folgende Weiterverarbeitungszeiten können nur durch eigene Versuche genau ermittelt werden, da sie von Material, Temperatur, Auftragsmenge, Luftfeuchtigkeit, Materialfeuchtigkeit, Klebstofffilmdicke, Pressdruck u. a. Kriterien beeinflusst werden. Vom Verarbeiter sollten zu den angegebenen Richtwerten entsprechende Sicherheitszuschläge vorgesehen werden.
- Die ausgehärtete Masse verändert sich durch UV-Belastung in der Farbe, jedoch nicht in der Festigkeit der ausgehärteten Klebefuge.
- Die Viskosität ist bei +15 °C ca. doppelt so hoch als bei +25 °C.
- Grundsätzlich empfehlen wir immer eine Eignungsprüfung durchzuführen.
- Die Reinigung von ausgehärtetem Klebstoff ist nur mechanisch möglich.
- Im Laufe der Lagerzeit steigt die Viskosität an und die Reaktivität nimmt ab.
- Während der üblichen Transportzeiten darf der Klebstoff Temperaturen von -30 °C bis +35 °C ausgesetzt werden.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen (Atmungssystem).
- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P260 Dampf oder Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P284 Atemschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/ Seife waschen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebindeetikett oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 06.10.2025